

Gesendet: Mittwoch, 29. Februar 2012 19:48

An: 02-11/6 Geschäftsstelle Anregungen und Beschwerden

Betreff: Erweiterungsbau Dialog-Gymnasium in Köln-Buchheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir vom Bürgerverein Buchheim 21 e.V. wenden uns nach vielen Gesprächen mit den Parteispitzen der Stadt Köln an Sie, um unser Anliegen noch einmal im Rat der Stadt Köln, bzw. in der Bezirksversammlung in Köln-Mülheim zum Thema zu machen.

Nach vielen Recherchen in den Ratsbeschlüssen, Bürgerversammlungen und in den Bau- und Verwaltungsakten, kommen wir zu dem Schluss, dass der Rat bzw. die Bezirksversammlung durch Falschinformationen massiv getäuscht wurden und somit auf Grund der falschen Informationen, zu Unrecht einer Änderung des Bebauungsplanes an der Arnberger Straße zugestimmt hat. Anfragen von interessierten Bürgern zu obigen Thema sind auch mit unrichtigen Antworten beantwortet worden.

Wir **fordern** daher, die nun schon seit November ruhende Baustelle weiterhin still stehen zu lassen, bis der Neubau in einer dem zur Verfügung stehenden Platz angemessenen Größe ausgeführt wird und alle zur Diskussion stehenden Fakten berücksichtigt sind. Da sind insbesondere die Größe der Aufbauten, sowie der zu erwartende Verkehr und die Parksituation zu beachten. Denn hier entsteht kein Schulerweiterungsbau mit angegliederter Sporthalle und Theater. Hier entsteht ein Veranstaltungszentrum mit angegliederter Schule. Der Bebauungsplan ist mit falschen Fakten genehmigt worden und muss außer Kraft gesetzt werden!

Im Anhang senden wir Ihnen als Information unsere Eingabe an den Petitionsausschuss des Landtages NRW, sowie unsere Bürgerinformation an die Bürger über die Gespräche mit den Parteispitzen. Ebenso ist ein Antwortschreiben von Frau Moritz (Bündnis90/Die Grünen) mit unserer Stellungnahme dazu angehängt. Weitere Informationen können Sie auch auf unserer Internetseite www.Buchheim21.de erhalten.

Mit dem Wunsch einer zeitnahen Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Buchheim 21 e.V.